

## Betrunkener Radfahrer rast gegen Betonmauer: Schwer verletzt!

Betrunkener Fahrradfahrer kollidiert in Niederndodeleben schwer mit einer Betonmauer. Unfall um 1.28 Uhr, 35 Jahre alter Fahrer verletzt.



**Niederndodeleben, Deutschland** - In der Nacht auf Montag, gegen 1.28 Uhr, kam es in Niederndodeleben, Landkreis Börde, zu einem schweren Unfall eines alkoholisierten Radfahrers. Der 35-jährige Mann befuhr die Grube in Richtung Ringstraße, als er aufgrund eines Gefälles mit hoher Geschwindigkeit durch eine Rechtskurve fuhr. Leider konnte er nicht rechtzeitig bremsen und prallte mit voller Wucht gegen eine Betonmauer. Der Zusammenstoß war derart heftig, dass der Fahrradfahrer mehrere Brüche davontrug und sofort in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Ein durchgeführter Alkoholtest ergab alarmierende 1,52 Promille.

Alkohol am Steuer oder beim Fahren von Fahrrädern ist ein

bekanntes Problem in Deutschland. Die Statistiken zeigen, dass im Jahr 2023 in Deutschland insgesamt 37.172 alkoholbedingte Verkehrsunfälle stattfanden, wobei tragischerweise 18.900 Personen verletzt oder sogar getötet wurden. Dies bedeutet im Schnitt fast 102 solcher Unfälle pro Tag, was die Gefahren von alkoholisierten Fahrern eindrücklich verdeutlicht. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Zahlen zwar leicht rückläufig, aber dennoch alarmierend: Im Jahr 2023 starben bei mehr als jedem achten Unfall mindestens eine Person. Auch das Risiko ist bereits ab 0,3 Promille erhöht. Für Kfz-Fahrer gilt eine gesetzliche Grenze von 0,5 Promille, während Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer sich ebenfalls strafbar machen können, wenn sie betrunken unterwegs sind.

## **Ein Blick auf die Zahlen**

Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass der Alkohol immer noch eine große Rolle bei Verkehrsunfällen spielt. Im Jahr 2023 starben 198 Menschen bei Alkoholunfällen, während der Großteil der alkoholisierten Fahrer PKW-Fahrer waren. Die Verteilung der betroffenen Verkehrsteilnehmer bei alkoholbedingten Unfällen verdeutlicht die Problematik:

- 43,8 % PKW-Fahrer
- 24,4 % Fahrradfahrer
- 10,2 % Pedelecnutzer
- 8,9 % Nutzer von Elektrokleinstfahrzeugen
- 3,8 % Mofafahrer
- 2,7 % Kraftradfahrer
- 2,2 % Lkw-Fahrer
- 2,3 % Fußgänger

Die erschreckende Realität zeigt, dass alkoholbedingte Unfälle nicht zu unterschätzen sind. Auch wenn es positive Entwicklungen gibt, bleibt die Anzahl der Unfälle und der Verletzten oder Getöteten Personen konstant hoch. Gerade für Radfahrer, wie im Fall des 35-jährigen Mannes aus Niederndodeleben, kann jeder Drink vor dem Fahren fatale

Folgen haben.

Abschließend bleibt zu sagen, dass wir alle Verantwortung übernehmen müssen, um die Straßen sicherer zu machen. Ein guter Rat wäre, bei Alkoholgenuss immer auf Fortbewegungsmittel ohne motorisierte Unterstützung zurückzugreifen oder ganz auf das Fahren zu verzichten.

Verweise auf die umfassenden Statistiken zu alkoholbedingten Verkehrsunfällen und ihre Auswirkungen findet man bei den Anbietern Statista und VPV, die regelmäßig über die Gefahren und Folgen solcher Unfälle informieren: **Statista** und **VPV**.

Details	
<b>Ort</b>	Niederndodeleben, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.tag24.de">www.tag24.de</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li><li>• <a href="http://www.vpv.de">www.vpv.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-dresden.net](http://mein-dresden.net)**